

Stadt Frankfurt (Oder)

Stadtverordnetenversammlung



Anfrage

Vorlage-Nr:	22/AFR/1186
Status:	öffentlich
Einreicher/-in:	Karin Muchajer, Fraktion DIE LINKE./BI Stadtumbau
Datum:	17.08.2022
Wärmeversorgung im Kita-Bereich	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
23.08.2022	Dezernentenberatung
23.08.2022	Jugendhilfeausschuss
27.09.2022	Jugendhilfeausschuss

Anfrage:

Am 15.08.2022 erschien in der Märkische Oderzeitung ein Artikel mit der Überschrift: "Schreiben aus Potsdam versetzt Eltern in Angst".

Im Artikel wird den Lesern suggeriert, dass mit einer nicht ausreichenden Wärmeversorgung eventuelle Kitaschließungen einhergehen können.

Ich frage die Verwaltung:

1. Wie beurteilt die Stadtverwaltung das Risiko von Kitaschließungen auf Grund nicht ausreichender Wärmeversorgung?
2. Wie viele Kita - Einrichtungen in Frankfurt (Oder) sind an die Fernwärme angeschlossen?
3. Welche Form der Wärmeversorgung nutzen die anderen Einrichtungen?
4. Mit welcher Kostensteigerung rechnet die Stadt für das Jahr 2022, die entsprechend der Kitafinanzierungsrichtlinie zu 100 % die entstehenden Kosten für Strom und Wärmeversorgung übernimmt?
5. Für welche Angebote und Einrichtungen in den Bereichen der ambulanten, teilstationären sowie stationären HzE übernimmt der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe die steigenden Kosten aufgrund der Inflation(z.B. Energie/ Heizung/ Lebensmittel)?
6. Wie viele Träger haben auf Grund der steigenden Kosten Kostensatzerhöhungen beantragt?
7. Welche Maßnahmen, zur Einsparung von Energie und Wärme in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, sind durch die öffentliche Verwaltung geplant?
8. Mit welchen Konsequenzen, für die Aufgabenerledigung im SGB VIII- Bereich und für die Haushaltssituation, ist durch eventuelle Energieengpässe zu rechnen?

Anlagen: keine

Diese Anfrage wird:

	direkt beantwortet von	
	schriftlich beantwortet	
	zurückgezogen	

Stadt Frankfurt (Oder)

Stadtverordnetenversammlung

Anfrage (AFR)

Kleine Anfrage (KAF)

Vorlage-Nr.:	22/AFR/1186
Satus:	öffentlich
Einreicher/in:	Karin Muchajer, Fraktion DIE LINKE./BI Stadtumbau
Eingangsdatum	17.08.2022
Titel:	Wärmeversorgung im Kita-Bereich

Anfrage:

Am 15.08.2022 erschien in der Märkische Oderzeitung ein Artikel mit der Überschrift: "Schreiben aus Potsdam versetzt Eltern in Angst". Im Artikel wird den Lesern suggeriert, dass mit einer nicht ausreichenden Wärmeversorgung eventuelle Kitaschließungen einhergehen können.

Ich frage die Verwaltung:

1. Wie beurteilt die Stadtverwaltung das Risiko von Kitaschließungen auf Grund nicht ausreichender Wärmeversorgung?
2. Wie viele Kita - Einrichtungen in Frankfurt (Oder) sind an die Fernwärme angeschlossen?
3. Welche Form der Wärmeversorgung nutzen die anderen Einrichtungen?
4. Mit welcher Kostensteigerung rechnet die Stadt für das Jahr 2022, die entsprechend der Kitafinanzierungsrichtlinie zu 100 % die entstehenden Kosten für Strom und Wärmeversorgung übernimmt?
5. Für welche Angebote und Einrichtungen in den Bereichen der ambulanten, teilstationären sowie stationären HzE übernimmt der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe die steigenden Kosten aufgrund der Inflation(z.B. Energie/ Heizung/ Lebensmittel)?
6. Wie viele Träger haben auf Grund der steigenden Kosten Kostensatzerhöhungen beantragt?
7. Welche Maßnahmen, zur Einsparung von Energie und Wärme in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, sind durch die öffentliche Verwaltung geplant?
8. Mit welchen Konsequenzen, für die Aufgabenerledigung im SGB VIII- Bereich und für die Haushaltssituation, ist durch eventuelle Energieengpässe zu rechnen?

Antwort:

Mit Schreiben vom 04.08.2022 bittet das MBS die Landkreise und kreisfreien Städte des Landes Brandenburg um angesichts der aktuellen Entwicklungen, die mit einer ausreichenden Energieversorgung in den nächsten Monaten verbunden sind, um Zuarbeit bis 23.09.2022, wie die Kita-Gebäude im jeweiligen Zuständigkeitsbereich beheizt werden:

Inhalt der Abfrage:

	Anzahl Betreuungsplätze	Betreute Altersgruppe(n)*	Art der Wärmeversorgung							Anmerkung / Besonderheiten**
			Direkte Wärmeerzeugung vor Ort / Energieträger				Fern- oder Nahwärmeversorgung / Energieträger			
			Erdgas	Heizöl	Strom	Andere Energieträger	Erdgas	Heizöl	Andere Energieträger	
Kita 1										
Kita 2										
Kita 3										
Kita 4										

* Bitte unterscheiden nach Krippenkindern, Kindergartenkindern und Hortkindern (Jeweils genaue Anzahl ist nicht notwendig)

** z. B. Energieträger nicht bekannt, Alternative Heizmöglichkeiten, Speichermöglichkeiten für Brennstoffe

Das MBJS will das Material lt. Schreiben vom 04.08.2022 nutzen, um die möglichen Folgen für die Kindertagesstätten im Land Brandenburg einzuschätzen, wenn die Versorgung mit Energie reduziert wird. Dass dies Auswirkungen auf den Kita-Betrieb haben kann, ist naheliegend, auch wenn es sich um soziale Einrichtungen handelt, die eine sehr hohe Versorgungspriorität genießen.

Die Stadtverwaltung Frankfurt (Oder) erstellt derzeit diese Übersicht in Zusammenarbeit mit den Kita-Trägern.

1. Wie beurteilt die Stadtverwaltung das Risiko von Kitaschließungen auf Grund nicht ausreichender Wärmeversorgung?
-

Antwort:

Die Gefahr von Kitaschließungen auf Grund mangelnder Wärmeversorgung wird derzeit als gering eingeschätzt. Nach Rücksprache mit den Stadtwerken ist die Fernwärmeversorgung gesichert. Die Versorgung der mit Gas beheizten Einrichtungen erfolgt in Abhängigkeit des zum entsprechenden Zeitpunkt gültigen Gas- Notfallplans der Bundesregierung. Inwieweit diese aufrechterhalten werden kann, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar.

Aus Sicht der Fachverwaltung sind Kindertagesstätten ein wesentlichen Baustein sowohl für die gelingende Entwicklung von Kindern durch ein ganzheitliches Bildungs-, Erziehungs-, Betreuungs- und Versorgungsangebot als auch für die Unterstützung von Familien bei ihrem Erziehungs- und Bildungsauftrag sowie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Angesichts der großen Bedeutung der Bildungsinfrastruktur sowie der erheblichen Einschränkungen für Familien in den vergangenen Jahren aufgrund der Corona-Krise sind Kita- und Schulschließung unbedingt zu vermeiden.

2. Wie viele Kita - Einrichtungen in Frankfurt (Oder) sind an die Fernwärme angeschlossen?
 3. Welche Form der Wärmeversorgung nutzen die anderen Einrichtungen?
-

Antwort:

Die entsprechende Übersicht wird derzeit in Abstimmung mit den Trägern sowie den Stadtwerken erstellt und liegt erst zur nächsten Sitzung des JHA (27.09.2022) vor.

4. Mit welcher Kostensteigerung rechnet die Stadt für das Jahr 2022, die entsprechend der Kitafinanzierungsrichtlinie zu 100 % die entstehenden Kosten für Strom und Wärmeversorgung übernimmt?
-

Antwort:

Es erfolgte durch die Träger im Rahmen der Wirtschaftspläne 2022 eine Beantragung anhand der aktuell vorliegenden Rahmendaten. Zusammengefasst für alle Träger ergibt sich folgende Hochrechnung 2022 (im Vergleich zum Jahr 2021):

	Plan 2021	Plan 2022	Prozentuale Erhöhung
Heizung/Gas und feste Brennstoffe	425.287	595.922	40,1%
Strom	175.484	222.546	26,8%

5. Für welche Angebote und Einrichtungen in den Bereichen der ambulanten, teilstationären sowie stationären HzE übernimmt der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe die steigenden Kosten aufgrund der Inflation(z.B. Energie/ Heizung/ Lebensmittel)?
-

Antwort:

Für alle im Zuständigkeitsbereich der Stadt Frankfurt (Oder) als Trägerin der öffentlichen Jugendhilfe ansässigen Angebote und Einrichtungen besteht die Möglichkeit im Wege einer Sondervereinbarung zu den bereits bestehenden Vereinbarungen nach § 77 SGB VIII oder §§ 78a ff SGB VIII auf entsprechende Bedarfssituationen unkompliziert und schnell zu reagieren. Für die im Rahmen förmlicher Ausschreibungsverfahren finanzierten Angebote wird ein entsprechendes Hilfsangebot derzeit geprüft.

6. Wie viele Träger haben auf Grund der steigenden Kosten Kostensatzerhöhungen beantragt?
-

Antwort:

Bis Ende Juli 2022 haben 3 Träger für gesamt 5 stationäre Einrichtungen Sondervereinbarungen im Sinne der Antwort zu Frage 5. abgeschlossen.

7. Welche Maßnahmen, zur Einsparung von Energie und Wärme in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, sind durch die öffentliche Verwaltung geplant?
-

Antwort:

Am 16.08.2022 fand für den Kita-Bereich ein Austausch der kreisfreien Städte zu Handlungsoptionen statt; ein weitere Austausch ist vereinbart.

Der Krisenstab der Stadtverwaltung zur Thematik Energie tagt am 24.08.2022 und wird entsprechende Maßnahmen veranlassen.

In jedem Fall soll in Zusammenarbeit mit den Trägern nach Möglichkeiten der Energieersparnis gesucht werden, die dennoch einen Weiterbetrieb unter angemessenen Bedingungen für die Kinder und Jugendlichen sowie die Mitarbeitenden gewährleistet (Beispiele: Ausschalten von Licht und Heizung, insbesondere wenn Räume für längere Zeit verlassen werden/ sparsamer Umgang mit Warmwasser und das vollständige Ausschalten elektrischen Geräte - kein Standby-Modus).

Eine erste Verständigung dazu erfolgt u.a. in der AG Kita am 25.08.2022.

8. Mit welchen Konsequenzen, für die Aufgabenerledigung im SGB VIII- Bereich und für die Haushaltssituation, ist durch eventuelle Energieengpässe zu rechnen?
-

Antwort:

In Zusammenarbeit mit den Trägern wird es in Abhängigkeit von der konkreten Situation umfassende Bestrebungen geben, die Aufgabenerledigung im SGB VIII-Bereich vollumfänglich zu gewährleisten.



René Wilke
Oberbürgermeister

Datum: 23.08.2022

Formular: Abfrage zur verwendeten Art der Wärmeversorgung bei Kita-Trägern

Aus Datenschutzgründen werden die Kita-Namen nicht genannt.

	Anzahl Betreuungs- plätze	Betreute Altersgruppe(n)*	Art der Wärmeversorgung							Anmerkung / Besonderheiten**
			Direkte Wärmeerzeugung vor Ort / Energieträger				Fern- oder Nahwärmeversorgung / Energieträger			
			Erdgas	Heizöl	Strom	Andere Energiet räger	Erdgas	Heizöl	Andere Energiet räger	
Kapazität										
Kita 1	83	KK; KG					x		FW	von Stadtwerke FFO - Umstellung auf Braunkohlestaub geplant
Kita 2	127	KK; KG					x		FW	von Stadtwerke FFO - Umstellung auf Braunkohlestaub geplant
Kita 3	54	KK; KG	x							
Kita 4	60	KK; KG					x		FW	von Stadtwerke FFO - Umstellung auf Braunkohlestaub geplant
Kita 5	140	KK; KG; Hort					x		FW	von Stadtwerke FFO - Umstellung auf Braunkohlestaub geplant
Kita 6	156	KK; KG					x		FW	von Stadtwerke FFO - Umstellung auf Braunkohlestaub geplant
Kita 7	140	KK; KG					x		FW	von Stadtwerke FFO - Umstellung auf Braunkohlestaub geplant
Kita 8	128	KK; KG					x		FW	von Stadtwerke FFO - Umstellung auf Braunkohlestaub geplant
Kita 9	180	KK; KG					x		FW	von Stadtwerke FFO - Umstellung auf Braunkohlestaub geplant
Kita 10	45	KK; KG	x	x						
Kita 11	230	KK; KG; Hort					x		FW	von Stadtwerke FFO - Umstellung auf Braunkohlestaub geplant
Kita 12	150	KK; KG	x							
Kita 13	45	KK; KG	x							
Kita 14	39	KK; KG	x							
Kita 15	40	KK; KG	x							
Kita 16	160	Hort	x							inclusive Schulbetrieb Ev. Grundschule Ffo
Kita 17	45	KK; KG	x							
Kita 18	141	KK; KG; Hort					x		FW	von Stadtwerke FFO - Umstellung auf Braunkohlestaub geplant
Kita 19	120	Hort					x		FW	von Stadtwerke FFO - Umstellung auf Braunkohlestaub geplant
Kita 20	191	Hort					x		FW	von Stadtwerke FFO - Umstellung auf Braunkohlestaub geplant

	Anzahl Betreuungs- plätze	Betreute Altersgruppe(n)*	Art der Wärmeversorgung							Anmerkung / Besonderheiten**
			Direkte Wärmeerzeugung vor Ort / Energieträger				Fern- oder Nahwärmeversorgung / Energieträger			
			Erdgas	Heizöl	Strom	Andere Energiet räger	Erdgas	Heizöl	Andere Energiet räger	
Kapazität										
Kita 21	148	Hort		x						
Kita 22	70	KK; KG					x		FW	von Stadtwerke FFO - Umstellung auf Braunkohlestaub geplant
Kita 23	108	KK; KG					x		FW	von Stadtwerke FFO - Umstellung auf Braunkohlestaub geplant
Kita 24	21	KK; KG	x							
Kita 25	45	KK; KG	x							
Kita 26	188	Hort					x		FW	von Stadtwerke FFO - Umstellung auf Braunkohlestaub geplant
Kita 27	290	Hort	x							
Kita 28	230	KK; KG; Hort					x		FW	von Stadtwerke FFO - Umstellung auf Braunkohlestaub geplant
Kita 29	148	KK; KG					x		FW	von Stadtwerke FFO - Umstellung auf Braunkohlestaub geplant
Kita 30	54	KK; KG	x							
Kita 31	90	KK; KG	x							
Kita 32	155	KK; KG					x		FW	von Stadtwerke FFO - Umstellung auf Braunkohlestaub geplant
Kita 33	99	KK; KG					x		FW	von Stadtwerke FFO - Umstellung auf Braunkohlestaub geplant
Kita 34	54	KK; KG					x		FW	von Stadtwerke FFO - Umstellung auf Braunkohlestaub geplant
Kita 35	280	Hort					x		FW	von Stadtwerke FFO - Umstellung auf Braunkohlestaub geplant
Kita 36	225	Hort					x		FW	von Stadtwerke FFO - Umstellung auf Braunkohlestaub geplant
Kita 37	21	KK; KG	x							
Kita 38	70	KK; KG							FW	von Stadtwerke FFO - Umstellung auf Braunkohlestaub geplant
Gesamt	4.570									

* Bitte unterscheiden nach Krippenkindern, Kindergartenkindern und Hortkindern (jeweils genaue Anzahl ist nicht notwendig)

** z. B. Energieträger nicht bekannt, Alternative Heizmöglichkeiten, Speichermöglichkeiten für Brennstoffe